



Schlosshof Lenzburg

Abendprogramm

Mostly Mozart – das argovia philharmonic mit Yilan Zhao und Oliver Schnyder

Die junge Klaviervirtuosin Yilan Zhao spielt gemeinsam mit Oliver Schnyder und dem argovia philharmonic Mozarts festlich-sprühendes Doppelkonzert für zwei Klaviere unter der feinfühligem Leitung des Dirigenten Jonas Ehrler.

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Symphonie in D-Dur nach der Ouvertüre zu «La finta giardiniera», KV 196/121

1. Allegro molto
2. Andantino grazioso
3. Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart

Symphonie Nr. 29 A-Dur, KV 201

1. Allegro moderato
2. Andante
3. Menuetto: Allegretto – Trio
4. Allegro con spirito

Pause

Stephen Montague (*1943)

Snakebite (1995)

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 10 Es-Dur für 2 Klaviere, KV 365

1. Allegro
 2. Andante
 3. *Rondeau*. Allegro
-

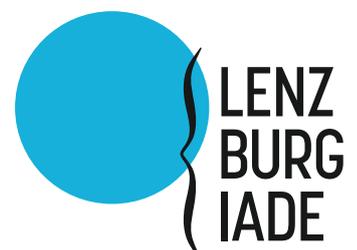


Yilan Zhao – Klavier

Oliver Schnyder – Klavier

argovia philharmonic

Jonas Ehrler – Leitung



Nur ein heftiger Biss der Schlange punktiert einen Abend, der ganz im Zeichen des grossen Symphonikers Wolfgang Amadeus Mozart steht. Die junge Chinesin Yilan Zhao zeigt mit ihrer Klavierkunst, dass nach Yuja Wang und Lang Lang im Land der aufgehenden Sonne kein Mangel an pianistischen Ausnahmeerscheinungen herrscht.



Yilan Zhao

Die chinesische Pianistin Yilan Zhao fasziniert ihr Publikum mit poetischer Lyrik und virtuoser Brillanz. Sie ist Gewinnerin des Lucerne Festival Fritz Gerber Awards und des Kiefer Hablitzel Göhner Musikpreises. Zudem hat sich Yilan Zhao mittlerweile als Preisträgerin prestigeträchtiger internationaler Wettbewerbe als bewerkenswerte und reife Pianistin etabliert. Die Erfolge verzeichnete sie unter anderem am Viotti International Musik Competition, und dem New York International Piano Competition. Auftritte erfolgten mit Orchestern wie dem Zürcher Kammerorchester, dem Musikkollegium Winterthur, dem Lucerne Festival Contemporary Orchester und dem Orchester des Teatro Carlo Felice die Genova. Sie konzertiert mit renommierten Musikern wie Daniel Hope, Oliver Schnyder, Roberto González-Monja und Thomas Adès.

Ihre Leidenschaft für zeitgenössische Musik führte sie zu renommierten Festivals, darunter das «Sonic Matter-Festival in der Tonhalle Zürich, das Lucerne Festival und das «Focus»-Festival in New York. 2022 gründete Yilan die

Konzertreihe «Sunday Matinée» in Zürich, wo sie Themen-Konzerte kuratierte und moderierte, welche neuer Musik gewidmet sind. Sie selbst sieht sich als Botschafterin der Musik in einem weiterführenden Kontext des Lebens. Es spiegelt ihren Glauben wider, dass die Rolle einer Pianistin über die blosser Interpretation eines Werkes hinausgehen soll.

Geboren in Hunan, im Süden Chinas, entdeckte Yilan Zhao ihre Passion für die Musik schon früh und sie begann ein Klavierstudium am Pre-College des Wuhan Conservatory. Mit 15 Jahren übersiedelte sie nach New York und wurde an der renommierten Julliard School aufgenommen, wo sie unter der Mentorschaft von Hung-Kuan Chen ihre Studien 2018 mit Auszeichnung abschloss. Anschliessend vertiefte Yilan ihr Können an der Zürcher Hochschule der Künste bei Konstantin Scherbakov. Das Solisten-Diplom erfolgte 2022 mit dem 2. Klavierkonzert von Rachmaninoff.

Oliver Schnyder Klavier

Oliver Schnyder (*1973) studierte Klavier in der Schweiz bei Emmy Henz-Diémand und Homero Francesch sowie in den USA bei Ruth Laredo (New York) und Leon Fleisher (Baltimore).

Als Pianist zählt er international zu den renommiertesten Schweizer Interpreten. Schnyder konzertiert in den bedeutenden Konzertsälen Europas, Nordamerikas und Asiens (Carnegie Hall, Concertgebouw, Wiener Musikverein, Kennedy Center Washington D.C., Moscow Great Hall, Tchaikovsky Hall, Kölner Philharmonie, Philharmonie und Herkulesaal München, KKL, Konzerthaus Kopenhagen, Tonhalle Zürich, Tokio Opera City Concert Hall, Seoul Arts Center, Taipei National Concert Hall, Wigmore Hall und viele mehr) sowie bei den Festivals in Luzern, Gstaad, Frankfurt, Heidelberg, Schwarzenberg und Hohenems (Schubertiade), Schwetzingen, Mecklenburg-Vorpommern, Montreux-Vevey (Septembre Musical), Klosters, Ruhr (Piano), Linz (Brucknerfest) oder Garmisch-Partenkirchen.

Schnyder spielt mit Orchestern wie der Academy of Saint Martin in the Fields, dem Baltimore Symphony Orchestra, Danish National Symphony Orchestra, den Dortmunder Philharmonikern, der Hong Kong Sinfonietta, Israel Sinfonietta, dem Korean Symphony Orchestra, National Taiwan



Symphony Orchestra, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Philharmonia Orchestra (London), Tonhalle-Orchester, Tschaikowsky-Sinfonieorchester, WDR Sinfonieorchester, den Kölner-, Württembergischen und Südwestdeutschen Kammerorchestern sowie

mit den führenden Schweizer Sinfonie- und Kammerorchestern unter Dirigenten wie Ivor Bolton, Semyon Bychkov, Vladimir Fedoseyev, James Gaffigan, Howard Griffiths, Philippe Jordan, Helmut Müller-Brühl, Sir Roger Norrington, Michail Jurowski, Jac van Steen, Muhai Tang, Mario Venzago oder David Zinman. Mit dem Oliver Schnyder Trio (Andreas Janke, Violine, und Benjamin Nyffenegger, Cello) ist er international ebenso präsent, wie auch als Kammermusik- und Liedpartner vieler internationaler Musikerinnen und Musiker (u. a. Benjamin Appl, Yulianna Avdeeva, Daniel Behle, Guy Braunstein, Marc Bouchkov, Wolfram Christ, Veronika Eberle, Julia Fischer, Homero Francesch, Vilde Frang, Sol Gabetta, Ilya Gringolts, Martin Grubinger, Barbara Hannigan, Rachel Harnisch, Heinz Holliger, Daniel Hope, Maximilian Hornung, Henning Kraggerud, Roby Lakatos, Jens Peter Maintz, Nils Mönkemeyer, Regula Mühlemann, Andreas Ottensamer, Alina Pogostkina, Christian Poltéra, Julian Rachlin, Lars Anders Tomter, Rudens Turku, Lise de la Salle, Antje Weithaas, Jörg Widmann, Jacques Zoon).

Für Labels wie Sony Classical, RCA Red Seal, Prospero, Telos, Berlin Classics oder Capriccio hat Schnyder Solowerke von Bach («Goldberg-Variationen»), Mozart, Schubert, Chopin, Brahms, Fauré, Grieg, Debussy, Schumann und Liszt, Werke für Klavier und Orchester von Haydn (Academy of Saint Martin in the Fields), Mozart (Camerata Bern), Fauré (Sinfonieorchester Basel, Ivor Bolton), Bruch (RSO Wien, Howard Griffiths), sämtliche Klavierkonzerte von Mendelssohn (Musikkollegium Winterthur, Douglas Boyd) und Beethoven (Luzerner Sinfonieorchester, James Gaffigan) sowie mit seinem Trio sämtliche Klaviertrios von Beethoven (inkl. «Tripelkonzert» mit dem ORF-Radio-Sinfonieorchester Wien unter Yi-Chen Lin), Schubert, Brahms, Smetana, Schostakowitsch sowie Dvořáks «Dumky»-Trio eingespielt. Viele von Schnyders Aufnahmen wurden ausgezeichnet, u. a. mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik.

Neben seinem Wirken auf der Bühne war Oliver Schnyder Intendant der Ittinger Pfingstkonzerte und des Davos Festival. Er ist künstlerischer Leiter der Orpheum-

Stiftung Zürich, Gründungsmitglied und Co-Intendant der Klavierreihe Piano District und Co-Intendant der Lenzburgiade.



argovia philharmonic

Der 1963 als «Aargauer Symphonie Orchester» gegründete Schweizer Klangkörper ist längst zu einem überregional etablierten Berufsorchester herangewachsen. Seit der Saison 2013/14 als argovia philharmonic agierend, prägt das Orchester in seinen eigenen Konzertreihen nicht nur die eigene Heimat musikalisch mit einem breiten Repertoire, sondern gastiert auch regelmässig u.a. in der Tonhalle Zürich und im KKL Luzern. Das argovia philharmonic ist Residenzorchester der im Oktober 2021 neu eröffneten Alten Reithalle Aarau.

Regelmässig konzertiert das argovia philharmonic mit international bekannten Solisten wie Vadim Repin, Jan Lisiecki, Olga Scheps, Sol Gabetta, Lawrence Power oder Matthias Kirschnereit, aber auch mit den bedeutendsten Schweizer Künstlern wie Oliver Schnyder, Regula Mühlemann, Louis Schwizgebel oder Christian Poltéra. Zudem lädt es aufstrebende Solisten wie Alina Ibragimowa, Kian Soltani, Camille Thomas, Sebastian Bohren oder Chiara Enderle ein.

Von 2001 bis 2019 leitete der britische Dirigent Douglas Bostock das Orchester als Chefdirigent. Seit der Saison 2020/21 ist der Norweger Rune Bergmann Chefdirigent. Das argovia philharmonic ist der bedeutendste Klangkörper des Kulturkantons Aargau. Mit frischen Konzepten und innovativen Formaten verfolgt es sein ureigenes Ziel, klassische Musik in den ganzen Kanton zu bringen.